

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 18.04.2024**

Zu TOP: 7.4

Auslastung Gemeinschaftsunterkünfte

Einreicher: Harald Runge, Fraktion AfD

Vorlage: kAF 0038/2024

Anfrage:

1. Wie hoch ist die Auslastung der Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in der Hansestadt Stralsund?
2. Gibt es Pläne zur Schaffung weiterer Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen in der Hansestadt Stralsund?
3. Welche Maßnahmen plant die Hansestadt Stralsund, um die steigende Anzahl von Flüchtlingen zu bewältigen?

Frau Dr. Gelinek beantwortet die kleine Anfrage wie folgt:

zu 1.:

In der Hansestadt Stralsund stehen aktuell 775 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber zur Verfügung. Die Auslastung der Gemeinschaftsunterkünfte liegt mit Stand 15.04.2024 bei 648 belegten Plätzen. Das sind 83,6 %.

Gemeinschaftsunterkünfte	Plätze		Auslastung in %	davon	
	frei	belegt		Asylbewerber	Ukrainer
Vilmer Weg 3	199	178	89,4	100,0	0,0
Ummanzer Str. 2	211	160	75,8	34,4	65,6
Tribseer Damm 78	220	165	75,0	100,0	0,0
Ummanzer Str. 4	145	145	100,0	100,0	0,0
Gesamt	775	648	83,6	83,8	16,2
Stand: 15.04.2024 Landkreis Vorpommern-Rügen					

zu 2.:

Die Zuständigkeit besteht hier beim Landkreis Vorpommern-Rügen. Sollte dieser weiteren Bedarf anzeigen, wird die Hansestadt Stralsund hier selbstverständlich unterstützen. Aktuell ist dies nicht der Fall. Seitens der Hansestadt Stralsund bestehen keine eigenständigen Pläne zur Schaffung weiterer Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen.

zu 3.:

Gemäß Information des Landkreises Vorpommern-Rügen ist weiterhin mit einer Zuweisung von 15-30 aufzunehmenden Geflüchteten pro Woche zu rechnen. Daher ist es erforderlich, auch zukünftig nach geeigneten Unterkünften zu suchen und diese bereitzustellen. Hierzu ist der zuständige Landkreis Vorpommern-Rügen bei Bedarf mit der Hansestadt Stralsund im Austausch, um eventuelle Möglichkeiten einer Unterbringung von Geflüchteten sowohl im gesamten Landkreis als auch in der Hansestadt zu finden. Aktuell wurde noch kein erneuter Bedarf angezeigt. Bisher konnten immer ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten, auch mit

Hilfe und Unterstützung von Seiten der vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger, in Stralsund gefunden werden.

Neben der Bereitstellung von Unterkünften sind die Migrationsbeauftragte, Frau Schmuck, sowie die entsprechenden Vereine und Ehrenamtlichen bei der Betreuung und Unterstützung der Geflüchteten engagiert. Dies umfasst die Information und Beratung zu allen Themen des täglichen Lebens, von Schulbesuch über Kfz-Anmeldung bis zu Freizeit- und Sportangeboten und der Arbeitsaufnahme, damit möglichst schnell alle gut in Stralsund ankommen. Hier kooperieren die Hansestadt Stralsund, die Akteure und der Landkreis in verschiedenen Gremien und auf vielen Ebenen.

Herr Runge hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 07.05.2024